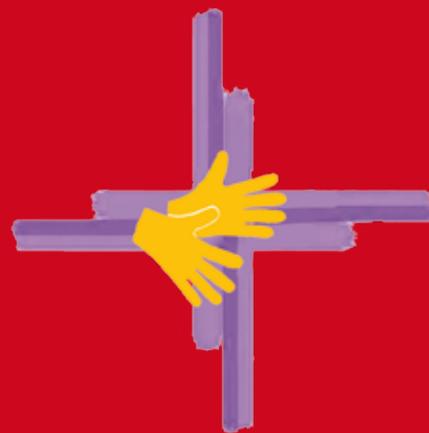


Gemeindejournal

August – November 2010

www.egg-bayern.de

Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern



Schwerpunktthema
Familien



Soziales-Teilhabe-Zentrum S. 4

Kinder&Jugend S. 6
Regionalbischöfin S. 7

Bayern live S. 8



Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer Sommer/Herbstaussgabe beschäftigen wir uns mit dem Familienbereich. Familien haben einen hohen Stellenwert in der kirchlichen Arbeit. Die Gehörlosenseelsorge versucht gemeinsam mit den Gehörlosengemeinden, dem JSB e.V. und anderen Familien zu fördern. Das beginnt bei der Beratung, betrifft konkrete Bildungsangebote und endet bei Unterstützung in Notlagen. Interessant ist, dass zunehmend gut-hörende Eltern die Beratung der Gehörlosenseelsorge suchen. Zudem schauen wir in diesem Heft auf den ökumenischen Kirchentag in München zurück, der ein voller Erfolg für uns war. Ein wenig schmunzelnd beschäftigen wir uns auch mit unseren Angestellten. Aber das lesen Sie bitte selbst. Wir wünschen Ihnen Freude beim Lesen und eine segensreiche Zeit.
Das Redaktionsteam



Schwedische Gehörlosenpfarrerin zehn Tage zu Gast

Barbro Brattgard ist die Gehörlosenpfarrerin in Südschweden und startete ihren Besuch beim Kirchentag – zu sehen auf dem Foto rechts beim Abendmahl auf dem ÖKT. Sie kam im Austausch mit Pfr. Klenk nach Bayern. Begeistert war Pfrin Brattgard vom Gebärdenschor und lud den bay. Gebärdenschor nach Schweden ein (2012). In 10 Tagen durch Bayern, volles Programm: Oekumenischer Kirchentag, Gehörlosengemeinden, Gehörlosenseelsorge, Ausbildung neuer Gehörlosenpfarrer. Wir danken Pfrin Barbro Brattgard herzlich. 2011 wird Pfr. Klenk den 10tägigen Gegenbesuch machen und nach Schweden reisen.
Team Öffentlichkeitsarbeit



Ökumenischer Kirchentag – Großer Dank an Cornelia Wolf und Gabi Schurig

Wo müssen wir hin? Wer übernimmt die Kosten? Welches Material wird gebraucht? Welcher Ausschuss entscheidet? Warum keine Dolmetscher? Wann sind die Proben? Welche Kirche können wir benutzen? Diese und andere Dauerfragen hatten Pfrin Cornelia Wolf und Koordinatorin Gabi Schurig in den letzten Wochen vor und während des Kirchentages zu bestehen. Ein großartige Leistung, weit mehr als erwartet werden durfte. Wir danken beiden von ganzem Herzen für ihren großen Einsatz und ihr Verständnis. Wir danken aber auch ihren Familien, die in dieser Zeit einen Ausnahmezustand erlebten. Großer „Gebärdens Dank“ von uns Bayern an Pfrin Cornelia Wolf und Koordinatorin Gabi Schurig.
Im Namen aller Joachim Klenk



Sommer-Spenden für die Familienförderung

Familien unterstützen – weshalb? Familien haben heute einen schweren Stand in unserer Gesellschaft. Im Vergleich z.B. zu Schweden, Holland, Irland oder Dänemark haben Familien in Deutschland schlechtere Rahmenbedingungen. Das betrifft vor allem Tagesstätten, familienentlastende Maßnahmen und Möglichkeiten Teilzeit zu arbeiten. Besonders betroffen sind alleinerziehende Eltern, meist Mütter. Die Gehörlosenseelsorge begleitet seit Jahren Familien intensiv und versucht vor allem im familienentlastenden Bereich für einen Abbau der Belastungen zu sorgen. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Familienförderung unterstützen würden.
Ihr KR Pfarrer Joachim Klenk



Unsere Bankverbindung

Kontonummer
1040219
EKK Bank
BLZ 52060410

Mitarbeitende – Neue Gesichter und Freudennachrichten

Wunder geschehen!

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer des Vereins JSB e.V., zehn Jahre bin ich nun im September für die Gehörloseseelsorge tätig. Die Zusage zu meiner Arbeitsstelle vor zehn Jahren war für mich ein **Wunder**, weil ich mir es so gewünscht hatte. Keine Minute möchte ich seitdem vermissen. Viele wertvolle, wunderbare Begegnungen und Erfahrungen haben Sie mir in dieser Zeit geschenkt. Vielen Dank dafür. Eine spannende Zeit steht nun vor mir. Ich habe einen wunderbaren Mann mit 12-jähriger Tochter gefunden, den ich im Juni geheiratet habe. Dann heiße ich Yasmine Ruff. Und damit der wunderbaren Ereignisse noch nicht genug, wir erwarten Anfang November ein Kind. Ab September 2010 werde ich für 2-3 Jahre nicht in der Gehörloseseelsorge sein. Wunder gibt es also doch, man muss nur daran glauben. Ihnen allen wünsche ich eine gute und frohe Zeit bis zum Wiedersehen. Wer weiß, vielleicht widerfährt Ihnen ein Wunder. Ich wünsche es Ihnen und würde mich freuen, wenn Sie mir davon erzählt. Herzlichst Ihre Yasmine Kreß



Sarah Herberich macht weiter

Unser „Eigengewächs“ Sarah Herberich beendete im Sommer 2010 ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation mit einem sehr guten Abschluss. Sarah Herberich besuchte die Kindergruppe, engagierte sich ehrenamtlich als Jugendleiterin, absolvierte ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Gehörloseseelsorge und schloss bei uns ihre Ausbildung ab. Sie empfand die Ausbildungszeit als „super tolle“ Zeit und als Zeit mit einer „tollen Gemeinschaft“. Gerne wird sie auch ehrenamtlich weiter mitarbeiten im Gebärdenschor, als Lektorin und in Projekten. Ab Juli erhält sie in der Gehörloseseelsorge einen Arbeitsplatz. Wir gratulieren herzlich und danken für ihr bisheriges großes Engagement. Wir danken der Arbeitsagentur, insbesondere Herrn Lazarus, der Faunstiftung, dem Verein JSB und der bay. Landeskirche für die finanziellen Rahmenbedingungen. Besonderer Dank geht an Yasmine Kress, die als Ausbildungsleiterin eine Zusatzausbildung absolvierte und dieses Experiment wagte.



Laura Polster nun hauptamtlich

Eigengewächs folgt auf Eigengewächs. Auch Laura Polster ist in der ev. Gehörlosenjugend groß geworden, hat auf Freizeiten mitgearbeitet und Projekte unterstützt, zudem mehrmals in der Ferien bei uns gejobbt. Ab 1. September 2010 beginnt sie als Auszubildende zur Kauffrau für Bürokommunikation. Mit Unterstützung der Arbeitsagentur, der Faunstiftung, dem Verein JSB e.V. und der bay. Landeskirche kann dieser Ausbildungsplatz nach Sarah Herberich weiter geführt werden. Herzlich willkommen. Ausbildungsleiterin wird Rosa Reinhardt, erfahrene Bürokauffrau und selbst gehörlos, sein. Laura Polster schreibt selbst: „Hallo, mein Name ist Laura Polster und bin hochgradig schwerhörig. Ich werde ab September 2010 bei der Evangelischen Gehörloseseelsorge in Nürnberg eine Ausbildung zur Bürokauffrau beginnen. Darauf freue mich ganz besonders! Am liebsten bin ich gern auf Reisen sowie mit Freunden unterwegs und habe eine Schwäche für italienisches Essen. Ich mag keinen Krieg und hoffe, dass in der Zukunft überall Frieden herrscht.“



Carina Ritzrau – Christiane Hermann

Carina Ritzrau wird ab Herbst bei der ev. Gehörloseseelsorge (Verwaltungskraft im Sozialbereich) und dem Verein JSB (Leitung Ararat Shop) angestellt. Mit ihren Kompetenzen als ausgebildete Bürokauffrau und momentan im Studium der Wirtschaftswissenschaften wird sie dringend gebraucht. Wir freuen uns mit Carina Ritzrau ein weiteres „Eigengewächs“ anstellen zu können. Sie gehörte zu den Gründungskindern der Kindergruppe Rumpelwichte, die 1995 als erste Kindergruppe speziell für gehörlose und hörgeschädigte Kinder in Deutschland in Nürnberg-Eibach gegründet wurde. Herzlich willkommen. Christiane Hermann wird uns verlassen, um eine Ausbildung zu beginnen. Wir danken ihr für ihren großen Einsatz und wünschen ihr Gottes Segen für die Berufsausbildung. Ihr Gesicht wird als das „Gebärdentee-Gesicht“ erhalten bleiben.



Stefanie Lindnau, endlich wieder im Team

Hallo – wieder da! Stefie Lindnau kommt nach einer Familienpause ab September 2010 wieder zurück und wird für den Verein JSB im Bereich Kinder & Kunst tätig sein. Sie nutzte die Zeit um ihr Fernstudium „Graphik Design“ zu beginnen. Der Abschluss des Studiums wird 2011 erfolgen, die finanzielle Grundlage schuf der Verein JSB. Wir freuen uns mit Stefanie Lindnau eine sehr kompetente Mitarbeiterin wieder im Team zu haben.

„Soziale–Teilhabe–Zentrum“ – was ist denn das?

Die ev. Gehörlosenseelsorge hat die vergangenen zwei Jahre intensiv genutzt, den sozialen Bereich neu zu strukturieren und ein neues Konzept zu geben. In enger Abstimmung mit der Diakonie, dem Bezirk Mittelfranken und staatlichen Stellen entstand das „Soziale –Teilhabe- Zentrum“. Das Dach (und die Räume) dafür bietet die ev. Gehörlosenseelsorge am Egidienplatz. Das Profil erarbeiteten die Mitarbeitenden, die im sozialen Bereich tätig sind. Das Ergebnis ist ein Ort, zu dem Menschen kommen können, um ein breites Sozialangebot nutzen zu können. Der Grundgedanke ist ein barrierefreier Zugang (auch in der Kommunikation) und ein vernetztes Angebot, das individuelle Bedürfnisse schnell und effektiv unterstützen kann, damit eine möglichst optimale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich wird.

Allgemeine Sozialberatung

Die Allgemeine Sozialberatung (ASB) ist das Herz des „Sozialen –Teilhabe – Zentrums“. Die Sozialpädagoginnen stehen für fachlich abgesicherte und kompetente Beratung gehörlosen, hörgeschädigten und gut-hörenden Menschen jederzeit zur Verfügung. Eine Mischung aus offenen Beratungszeiten (Montag und Dienstag) und vereinbarten Terminen machts möglich.

2009 waren die mehr als 1000 Beratungsanfragen in Prozenten so aufgeteilt: 24% Finanzen, 18 % Weitervermittlung an spezifische Institutionen, 9 % rechtliche Nachfragen (keine Rechtsberatung), 10 % krankheitsbedingte Beratungen, 7% Arbeitsplatzprobleme, 7% Wohnungsprobleme, 5% Fragen zur Gehörlosigkeit und sonstige Anfragen. Die Breite der Themen zeigt deutlich, wie wichtig eine Allgemeine Sozialberatung heute noch ist. Deshalb müssen die Mitarbeiterinnen auch sehr gut geschult sein in sozialrechtlichen Fragestellungen und ein hohes Maß an Gebärdensprachkompetenz, Kompetenz in Lautsprachbegleitender Gebärdensprache und fachlichem Hintergrundwissen entwickeln. Regelmäßige – auch hausinterne – Schulungen sind Standard.



Über Projekte informieren

Informationen sind für uns Menschen lebenswichtig. Lebenswichtig ist aber auch, diese gut zu verstehen und für sich nutzbar zu machen. Deshalb gibt das „Soziale –Teilhabe – Zentrum“ dazu Hilfestellungen. Entweder durch Vernetzung mit anderen Institutionen & Gruppen oder durch Eigeninformationen, z.B. das Gebärdentelefon D115.

Information: Ich ziehe von Köln nach Bonn, wo kann ich mich ummelden? Wie lange bekomme ich Elterngeld? Welche Papiere brauche ich, um zu heiraten? Diese und andere Fragen haben viele Leute. Seit 2009 gibt es das Projekt D115, das sich mit häufigen Bürgerfragen auskennt. D115 ist ein Projekt, das viele Behörden und Ämter vernetzt. Wenn man eine Frage hat und nicht weiß, welche Behörde zuständig ist, hat das Projekt D115 die Antwort. Wenn nicht, bekommt der Anrufer sehr

schnell eine Rückantwort, über e-Mail, Fax oder Telefon. Für hörgeschädigte Menschen gibt es seit April 2010 das „115-Gebärdentelefon“. Das Gebärdentelefon funktioniert über Video und Internet. Man braucht einen Computer oder ein IP-Video-Telefon, Internetanschluss und eine spezielle Software, um dort anrufen zu können. Von Montag bis Freitag, jeweils 8:00 – 18:00, stehen gebärdensprachkompetente Mitarbeiter für Fragen zur Verfügung. Unter der SIP-Adresse 115@gebaerdentelefon.d115.de (keine e-Mail-Adresse!) ist das Gebärdentelefon erreichbar.

Diesen Dienst gibt es in Bayern noch nicht. Aber bis 2013 soll es in ganz Deutschland möglich sein, dort Auskunft zu bekommen. Weitere Informationen unter www.d115.de (VERFASST VON MELINA ESSERS)



Elternkurse

Das Angebot an Elternkursen ist für Familien, die gehörlose & hörgeschädigte Familienmitglieder haben, nicht gut entwickelt. Das „Soziale –Teilhabe – Zentrum“ möchte ab 2011 neue Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen anbieten. Alle Kurse werden in Deutscher Gebärdensprache angeboten. Geplant sind auch Kurse für gut-hörende Eltern. Die Themen werden vor allem die Bereiche Erziehung, Kommunikationsförderung und Tipps für den Alltag betreffen. Eine Onlineplattform wird ebenfalls aufgebaut.



Gebärdensprach- dolmetscherin & mehr

Zunehmend wird auch der Service unserer Gebärdensprachdolmetscherinnen genutzt, den wir ausbauen wollen. Ein Telefondienst ist in Planung, ebenso Beratung zur optimalen Nutzung von Dolmetschdiensten.

FED

Familien entlastender Dienst – ein neues „Baby“ unter dem Dach des „Sozialen – Teilhabe- Zentrums“. Damit sind Angebote gemeint, die Familien schnell und konkret entlasten können. Babysitterangebote, Haushaltshilfen, Kinderbetreuung, Freizeit- und Erholungsmaßnahmen, aber auch finanzielle Unterstützungen. Ziel ist Familien in belastenden Situationen möglichst konkret und präventiv (das bedeutet im Vorfeld) zu entlasten. Zur Finanzierung werden Spenden über Firmen und den JSB e.V. gesammelt werden.

SPFH

Sozialpädagogische Familienhilfe, ein sperriger Name für eine gute Sache. Es gibt Situationen in denen Familien Unterstützung von Fachkräften benötigen. Meist ist die Last der Belastungen zu hoch und Familien verlieren ihren Lebensrhythmus. Sensibel und mit Respekt vor der Eigenständigkeit der Familie soll unterstützt werden. Inzwischen ist dieser Bereich so anerkannt, dass unsere Mitarbeiterin Andrea Schwarz vom Verein JSB e.V. für die Jugendämter Nürnberg, Fürth, Würzburg und andere tätig ist. Wichtig ist uns, dass ohne finanziellen Druck gearbeitet werden kann und die Familien ein tatsächliches Ergebnis sehen können. Vertraulichkeit ist selbstverständlich, ebenso eine hohe gebärdensprachliche Kompetenz.



Familienarbeit

Die Familienarbeit ist ein weites Feld. Angeboten werden Gruppen für junge gehörlose & hörgeschädigte Eltern mit ihren Kindern, aber auch für gut-hörende Eltern mit ihren gehörlosen & hörgeschädigten Kindern. Gebärdensprachliche Förderung von Kindern und Eltern ist selbstverständlich, aber auch die Brücken zwischen der Gehörlosenwelt und der hörenden Welt sollen ermöglicht werden. Außer der lautsprachlichen Frühförderung werden alle Bereiche der Familienarbeit angeboten.



Besuchsdienst

Seit 2003 gibt es den Besuchsdienst, in dem aktuell 14 Ehrenamtliche tätig sind. Damit ist diese Gruppe der größte Besuchsdienst im kirchlichen Bereich im Raum Nürnberg. Der Besuchsdienst erfüllt wichtige soziale Funktionen. Die „Türe zur Welt“ wird offen gehalten, Zuwendung praktiziert, Anerkennung signalisiert, Respekt gelebt und bei Problemen konkret unterstützt.

Fortbildungen

Viele gehörlose & hörgeschädigte Menschen haben nur eingeschränkte Möglichkeiten sich weiterzubilden. Das „Soziale – Teilhabe- Zentrum“ will auch in diesem Bereich durch eigene Seminare und Kooperationen mit anderen Institutionen interessante Angebote machen. Bereits im Herbst 2010 wird es erstmals einen Kurs für zehn Personen zum Thema „Erwachsenenbildung“ in Zusammenarbeit mit dem evang. Bildungswerk Bayern geben.

Lina – wir sagen DANKE

Am 31. August geht das Freiwillige Soziale Jahr von Lina zu Ende. Die Zeit verging wie immer sehr schnell. Lina hat viele wichtige Erfahrungen gesammelt und viele Menschen kennen gelernt. Ein kleiner Einblick in Lina's Arbeitsbereich: Kindergruppe Himmelhüpfer, Kindergruppe Rumpelwichte, Jugendtreff, Kindergottesdienst, Gebärdenchor, Mitarbeit beim ökumenischen Kirchentag, Büroarbeit, Materiallager erstellen, Mini-Club und WOK, Dekoration und Gestaltung der Räume am Egidienplatz, Kinderfreizeit, Jugendfreizeit usw. Liebe Lina, wir bedanken uns sehr herzlich bei dir für deine engagierte und motivierte Mitarbeit, deine Hilfsbereitschaft, für die vielen Gespräche und vielen Aufmerksamkeiten. Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft und hoffen, dass du dein FSJ in guter Erinnerung behältst. Hinweis: Leider war Lina vorerst unsere letzte FSJ-Praktikantin. Aus verschiedenen finanziellen Gründen ist es leider nicht mehr möglich, eine Stelle für das FSJ anzubieten. Wir bedauern es sehr, dass es für hörgeschädigte junge Menschen dieses Angebot nicht mehr geben kann.

ERIKA BURKHARDT



Kinderfreizeit an Pfingsten

Für 19 Kinder (gehörlos, schwerhörig, mit CI, gut-hörend) begannen die Pfingstferien mit viel Abwechslung: Auf einer gemeinsamen Kinderfreizeit in Engelthal bei Hersbruck. Das Mitarbeiterteam überlegte sich ein buntes Programm: Dorf-Ralley, Gemeinschaftsspiele, Mensch-ärgere-dich-nicht mit echten Menschen, Wanderung mit Eisessen und tollem Kletterspielplatz, Wasserschlacht im Garten usw. Bei Sonnenschein konnte viel draußen gespielt werden, vor allem die Jungs konnten sich beim Fußball austoben. Für alle war es eine tolle Zeit, zwar kurz (leider nur vier Tage), aber mit viel Spaß und guter Stimmung. Die nächste Kinderfreizeit wird es im Sommer 2011 geben!

ERIKA BURKHARDT



In den Nürnberger Kindergruppen ist immer was los! Inzwischen ist die Kindergruppe Himmelhüpfer auf durchschnittlich 25 Teilnehmer gewachsen, das heißt, am Kindergruppen-Tag wird es lebhaft am Egidienplatz.

Jugendtreff

Einmal monatlich treffen sich Jugendliche ab 14 Jahren am Egidienplatz. Die Jugendlichen bringen selbst Vorschläge zur Gestaltung des Programms mit, z.B. ein Casino-Abend oder auch ein Ausflug zum Eisstadion!



Bei den Kirchenlöwen ist immer was los

Auch dieses Schuljahr haben sich die Kirchenlöwen regelmäßig in der Passionskirche oder zu Ausflügen an anderen Orten getroffen. Zwischen zehn und vierzehn Kinder besuchten die Kirchenlöwen-Treffen und da war dann wirklich immer was los:

Ein Highlight dieses Jahr war der Besuch der Kindergruppe im Münchner Tierpark.

Fast alle Tiere wurden besucht und am Ende des Tages mussten die Kinder sich mit einem Eis stärken. In der Passionskirche haben wir uns fast ein mal im Monat getroffen und dort gebastelt und gespielt. Unsere Kirchenlöwen waren und sind eine begeisterte und begeisternde Gruppe aus gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Kindern. Wir kommunizieren in Gebärdensprache und in Lautsprache und beim gemeinsamen Spielen klappt die Kommunikation. Dank den ehrenamtlichen Helferinnen Karola, Elena und Hannah war das alles möglich.

CORNELIA WOLF

Schulpraktikanten sind willkommen

Vom 12. April bis zum 7. Mai absolvierte Daniel Wilke ein Praktikum bei der Gehörlosenseelsorge. Daniel wurde 2005 in der Gehörlosengemeinde Nürnberg konfirmiert und ist Gründungsmitglied und treuer Besucher des Jugendtreffs. Im Zusammenhang mit seiner Ausbildung zur Bürokraft „schnupperte“ er in diversen Bereichen am Egidienplatz und konnte viele Erfahrungen sammeln. Büroorganisation, Akten ordnen, Tabellen erstellen, mit Kollegen zusammenarbeiten – hier nur ein paar Stichworte aus Daniels Praktikumsalltag. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Daniel, wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg und hoffen, dass er immer wieder gerne an den Egidienplatz zurückkommt.

ERIKA BURKHARDT



Regionalbischöfin Hann von Weyhern besuchte Gehörlosenseelsorge

Die bayerische Landeskirche gliedert sich in sechs Kirchenkreise. Jeder Kirchenkreis Nürnberg hat Dekanate und einen Regionalbischof oder eine Regionalbischöfin. Der Kirchenkreis hat zwei, allerdings als Ehepaar (50/50). Im Juni besuchte die Regionalbischöfin für den Kirchenkreis Nürnberg, Elisabeth Hann von Weyhern, die Gehörlosenseelsorge und die Nürnberger Gehörlosengemeinde. Eine gebärdensprachliche Morgenandacht, Gespräche mit Mitarbeitenden, Einblicke in die Ausbildung, Besuch des Café Ararats, Einführung in den Gebärdenschorbereich, eine Sitzung mit dem Gemeindevorstand in Nürnberg, Diskussionen über zukünftige Rahmenbedingungen und eine gemeinsame Andacht in der Lorenzkirche standen auf dem Programm. Elisabeth Hann von Weyhern zeigte eine beeindruckende Sensibilität für die Anliegen gehörloser Menschen und versuchte selbst zu gebärden. Wir hoffen einen breiten Einblick gegeben zu haben und danken für den ausführlichen Besuch über den Zeitraum von zwei Tagen.

JOACHIM KLENK

Der Gemeindevorstand der Nürnberger Gehörlosengemeinde genoss das intensive und freudige Gespräch mit der Regionalbischöfin. Kritisch wurde auch nachgefragt. Warum werden die Gehörlosengemeinden immer noch nicht wie hörende Gemeinden anerkannt?

Weshalb hat es die Gebärdenschantorei so schwer in den Kirchenmusikbereich hineinzukommen und damit auch Anspruch auf Kostenerstattungen zu bekommen? Weshalb sind Nutzungen von Kirchen durch Gehörlosengemeinden nicht rechtlich geregelt?

DER GEMEINDEVORSTAND

Die neu auszubildenden Gehörlosenpfarrer/innen suchten das Gespräch mit der Regionalbischöfin. Das ist wichtig, denn diese Pfarrer/innen sind die zukünftig prägende Generation von Gehörlosenseelsorger/innen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.



Weltgebetstag in Kulmbach

– na klar!

2010 zum 2. Mal und mit großem Zulauf. Die Kulmbacher Gehörlosengemeinde entwickelt sich prächtig und setzt weitere Akzente. Frauen und Männer engagierten sich, planten und kochten gemeinsam. In dieser Weise werden auch biblische Inhalte besser erlebbar und verständlich. Die Situation von Frauen in anderen Ländern zu verstehen ist ein wichtiges Ziel des Weltgebetstages.

MATTHIAS DERRER



Klein, aber fein und sehr treu

Die Schweinfurter Gehörlosengemeinde gehört zu den kleineren Gehörlosengemeinden. Diakonin Sabine Ebert-Kühling kümmert sich als Honorarkraft mit Unterstützung des Ehepaares Jäger und anderen um diese treue Gemeinde. Die Schweinfurter sind fleißige Gottesdienstbesucher mit beinahe 30% der Gesamtgemeindeglieder. Kleinere Gemeinden sind wichtig und ein innovativer Motor für die Gesamtarbeit in Bayern. Wir danken für die interessanten Impulse in den Gottesdiensten und für die treue Gemeinschaft.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Na so was – Kinder!

Die Augsburger Gehörlosengemeinde erstaunt immer wieder. Nun haben die Augsburger unter Leitung von Sonja Richter, gehörlos und mit Unterstützung von Pfrin Marianne Werr einen eigenen Gebärdenkinderchor gegründet. Kinder gebärden gemeinsam Gebärdenlieder, lernen Gebärdensequenzen in Poesiebewegungen und bereichern den Gottesdienst. Tolles Engagement, weiter so. Wer mehr wissen möchte www.egg-bayern.de/gruppen.

MARIANNE WERR



Dank an qualifizierte Ehrenamtliche in Nürnberg

In Bayern arbeiten viele qualifizierte Ehrenamtliche in den Gehörlosengemeinden. Sie leisten wichtige und gute Gemeindegarbeit. Eine davon ist die Erzieherin Ruthild Kerndl, selbst gehörlos. Seit 2009 engagiert sie sich für den Weltgebetstag und erarbeitet mit gehörlosen Frauen den beliebten Weltgebetstags-Gottesdienst. Im Jahr 2010 war das Engagement besonders groß, so dass wir einfach mal DANKE gebärden möchten.

TEAM NÜRNBERG



Einführung A.Ritter

Die Gehörlosengemeinde Bayreuth-Umland freut sich über die Wieder-Einführung von Pfrin Annemarie Ritter. Sie ist seit 1. April 2010 erneut beauftragt als Gehörlosenpfarrerin für Bayreuth - Umland, jetzt neu mit einer 25% Stelle. Dennoch waren die Bayreuther erleichtert, denn seit 5 Jahren musste Bayreuth aus Nürnberg und damit aus der Ferne versorgt werden. Mit Pfrin Ritter konnte eine erfahrene, fachlich voll ausgebildete und äußerst beliebte Gehörlosenpfarrerin gewonnen werden. Danke ist all denjenigen zu gebärden/sagen, die in den vergangenen 5 Jahren mitgeholfen haben diese schwierige Situation zu meistern.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Jugend Theater Performance auf dem ÖKT

Ein Wochenende, viel üben und professionelle Anleitung – die ökumenische Jugend war fleißig und erfolgreich. Eine tolle Performance wurde geboten und auf der großen Diakonie/Caritas Bühne auf dem ÖKT gezeigt. Leider war das Wetter sehr regnerisch, so dass

nicht viele Zuschauer gekommen waren. Macht nichts, die Mühe war es wert und das Ergebnis wirklich toll.

KIRCHENTAGSTEAM

Gn* = anschlie-
Bend Gemein-
denachmittag

Amberg – Umland

Bitte besuchen Sie Gottesdienste in Nürnberg oder Regensburg

Aschaffenburg – Umland

Gottesdienste und Andachten in der Thomaskirche

Sonntag, 5. September kein Gottesdienst
Sonntag, 21. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

Augsburg – Umland

Gottesdienste in St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21
Im August kein Gottesdienst - Sommerpause
Sonntag, 26. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 24. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 28. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

Bamberg – Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche
Im August kein Gottesdienst - Sommerpause
Sonntag, 19. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 10. Oktober, 14 Uhr, mit Abendmahl und anschl. Gn*
Sonntag, 14. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

Bayreuth – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche
Im August kein Gottesdienst - Sommerpause
Sonntag, 26. September, 14 Uhr, mit Abendmahl und anschl. Gn*
Sonntag, 24. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 28. November, 14 Uhr, mit Abendmahl und anschl. Gn*

Coburg – Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52
Im August kein Gottesdienst - Sommerpause
Sonntag, 17. Oktober 14 Uhr, mit Abendmahl und anschl. Gn*

Erlangen – Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal
Im August kein Gottesdienst - Sommerpause
Sonntag, 26. September, 14 Uhr, mit Abendmahl
Im Oktober und November keine Gottesdienste

Feuchtwangen – Umland

Gottesdienste im Gemeindehaus bei Stiftskirche bis November keine Gottesdienste.

Hof – Umland

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz bis November keine Gottesdienste.

Kulmbach – Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche
Sonntag, 26. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 07. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

Marktobersdorf – Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktobersdorf, Bahnhofstr. 25
Im August kein Gottesdienst - Sommerpause
Samstag, 18. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Samstag, 16. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*

Veranstaltungen/ Gruppen

Frauenturnen findet montags von 19 – 20 Uhr in der Dreifachturnhalle in Marktobersdorf statt.
Samstag, 13. November, 14 Uhr Kaffeetreff und basteln

München – Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzerstr. 17
Im August kein Gottesdienst - Sommerpause
Sonntag, 19. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 17. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 21. November, 14 Uhr, mit Abendmahl und anschl. Gn*

Veranstaltungen/ Gruppen

Kirchenlöwen: (Kindergruppe für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren)
Treffpunkt: 13 Uhr Gehörlosenschule Laim, 14 Uhr Passionskirche
Freitag, 15. Oktober
Mittwoch, 17. November: Kinderbibeltag
Rückfragen bitte bei Cornelia Wolf
Gebärdenchor: Information und Anmeldung bei Hermann Bath
Fax: neu 03222 2453704
Bibeltreff: Alle zwei Wochen am Dienstag treffen wir uns ab 18 Uhr in den Räumen der Blütenburgerstr. 71 im 2. Stock und reden über die Bibel, Gott und viele Themen der Welt. Es wird offen diskutiert und jeder ist willkommen! Rückfragen bitte bei Cornelia Wolf
28. September, 12. Oktober, 26. Oktober,

9. und 23. November.

Besuchdienst: Gehörlose Ehrenamtliche besuchen gehörlose einsame und isolierte Menschen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter treffen sich alle vier bis sechs Wochen zu Fortbildungen und Gesprächen. Bei Interesse bitte bei Anne Bouwmeester melden (Fax: 089 704823)

NEU! Kochkurs: für Feinschmecker ab Oktober.
Information und Anmeldung bei Cornelia Wolf

Neustadt / Aisch – Umland

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“
 in Neustadt/Aisch
 Sonntag, 1. August, 14 Uhr ökumenischer Gottesdienst, anschl. Versammlung
 Sonntag, 5. September, 14 Uhr, anschl. Versammlung
 Im Oktober kein Gottesdienst
 Sonntag, 28. November, 14 Uhr, anschl. Versammlung

Nürnberg/Fürth – Umland

St. Egidien am Egidienplatz:
 Gemeindehaus, Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
 Im August kein Gottesdienst – Sommerpause
 Sonntag, 26. September, 14 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Erlangen im Klinikum am Europakanal
 Sonntag, 3. Oktober, 14 Uhr ökumenischer Erntedankgottesdienst in Eibach, Gemeinde St. Walburga
 Sonntag, 7. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

Veranstaltungen/Gruppen

Seniorenclub: Immer Montag, 14 – 16 Uhr
 August keine Veranstaltung – Sommerpause
 13. September, 11. Oktober, 8. November
 Offener Seniorennachmittag: mittwochs, 14 – 17 Uhr
 Frauentreff Rut: Immer Donnerstag, 18 – 20 Uhr
 im August kein Treffen – Sommerpause
 16. und 30. September
 14. und 28. Oktober
 18. November
 Mini-Club „Kirchenmäuse“ 0 – 2 Jahre:
 Immer Donnerstag, 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
 23. September, 21. Oktober, 25. November
 Mini-Club „Wok“ 2 – 5 Jahre:
 Freitags, 14 – 16 Uhr
 24. September, 22. Oktober und 26. November
NEU: Familientreff mit Miniclub:
 Immer Samstag, 14 – 16 Uhr
 9. Oktober und 6. November
 Bewegungsgruppe „Mirijam“: montags 14 – 16 Uhr
 27. September, 4. und 18. Oktober, 15. und 29. November
 Himmelhüpfer 6 – 10 Jahre: Freitag, 14 – 16 Uhr
 8. Oktober und 12. November
 Rumpelwichte 11 – 14 Jahre: Freitag, 14 – 16 Uhr
 22. Oktober und 19. November
 Jugendtreff: Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahre:
 Jeweils Freitag, 18 bis ca. 20.30 Uhr

22. Oktober und 19. November
 Konficamp:
 29. Oktober bis 1. November
 Rückfragen bitte bei Erika Burkhardt

Theaterfreizeit: für Jugendliche
19. bis 21. November

Rückfragen bitte bei Erika Burkhardt
 Männergruppe „Bileam“: 18 – 20 Uhr
 Termine intern vereinbart
 Gemeindevorstand – Sitzung:
 29. September und 24. November
 „Trockene“: nach Vereinbarung mit K. Geißler und A. Brönnner

Begegnungs – Café Ararat:
 dienstags von 10 – 13.00 Uhr
Neu! Ararat Shop Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch von 9 Uhr - 14 Uhr
und bei Veranstaltungen immer geöffnet
 Gruppe Elarips: dienstags von 9.15 – 10.15 Uhr
 Gebärdchor: **nach Vereinbarung**

Regensburg – Umland

Gottesdienste in der St. Markus – Kirche
 Von August bis November keine Gottesdienste

Schweinfurt – Umland

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche
 Im August kein Gottesdienst – Sommerpause
 Samstag, 25. September, 14 Uhr anschl. Gn*
 Samstag, 23. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
 Samstag, 27. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

Würzburg – Umland

Gottesdienste in der Deutschhauskirche
 Samstag, 18. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
 Samstag, 16. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
 Samstag, 20. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

Sozialberatung

Montag 15 – 18 Uhr
 Dienstag 9 – 12 Uhr
Katina Geißler berät Klienten mit den Anfangsbuchstaben A – M

Anna Brönnner
 Klienten von N – Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.
 Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.

Familien-, Lebens- und Eheberatung

nach Vereinbarung
 Pfr. Klenk, Fax: 0911 21413-22

Gehörlosen-Aids-Beratung Mittelfranken

der Stadtmission Nürnberg e. V. in Kooperation mit der evang. Gehörlosenseelsorge, Rietterstr. 23, 90419 Nürnberg
 Rosa Reinhardt
 nach Vereinbarung
 Fax: 0911 3225022
 Bildtelefon: 0911 3225024
 E-Mail: gehoerlosenaidbsberatung@yahoo.de
 tagsüber in der Gehörlosenseelsorge.
 Fax: 0911 21413-22
 Bildtelefon: 0911 21413-11



ÖKT-Teilnahme unterstützt

Der Verein JSB e.V. hat die Veranstaltungen für den Kirchentag finanziell stark unterstützt. Menschen, die sich den Eintritt nicht leisten konnten, wurden eingeladen und ermutigt mitzufahren. Einfach mal rauskommen und Neues erleben. Auch der Gebärdenschor, hier auf einem großen Podium, wurde unterstützt.

Lebensqualität im Alter

Auf den ÖKT kamen auch fünf holländische Gäste und haben von ihrem Altenheim in Gelderhorst berichtet. Das Altenheim hat eine Besonderheit, da es für gehörlose Menschen gebaut ist. Der Leiter des Altenheims, J. Tempelaar erzählte sehr anschaulich von den verschiedenen Möglichkeiten in Gelderhorst. Entweder lebt man in einer eigenen Wohnung auf dem Grundstück dort und kann in Notzeiten das Personal per Knopfdruck herbeirufen oder man lebt in einer Wohngruppe und wird von Pflegern betreut. Alle Mitarbeiter beherrschen die Gebärdensprache und die Wohnungen sind selbstverständlich mit Lichtklingel, Bildtelefon und Fax ausgestattet. Zwei Frauen, die selber im Altenheim Gelderhorst wohnen, berichten von ihren Erfahrungen dort und sind sehr zufrieden. Nach dem Vortrag leitete Thomas Warthenberg die Diskussion mit rund 70 Besucher der Veranstaltungen.

CORNELIA WOLF



www.jsb-verein.de

Kontakt

Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern –
Egidienplatz 33,
90403 Nürnberg
Zentralanruf: 0911 21413-01
Zentral – Fax: 0911 21413-22
Zentral – Bifon: 0911 21413-12
E-Mail: buero@egg-bayern.de
Internet www.egg-bayern.de

Pfr. J. Klenk Tel: 0911 21413-03
E-Mail: Joachim.klenk@egg-bayern.de

Yasmine Kreß Tel: 0911 21413-01,
E-Mail: buero@egg-bayern.de

Sarah Herberich
E-Mail: ausbildung-buero@egg-bayern.de

Erika Burkhardt Tel: 0911 21413-15
E-Mail: erika.burkhardt@egg-bayern.de oder
jugend@egg-bayern.de

Lina Fink
E-Mail: fsj-jugend@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt Bifon: 0911 21413-11
E-Mail: finanzen@egg-bayern.de oder
ararat-shop@egg-bayern.de

Claudia Stöckl
E-Mail: claudia.stoeckl@egg-bayern.de

Rainer Klemm
E-Mail: rainer.klemm@egg-bayern.de

Rainer Töpel
E-Mail: rainer.töpel@egg-bayern.de

Katina Geißler
Tel: 0911 21413-14, Bifon: 0911 21413-50
E-Mail: sozial1@egg-bayern.de

Anna Brönnert Tel: 0911 21413-13
E-Mail: sozial2@egg-bayern.de

Heidi Schulz Bifon: 0911 21413-12
E-Mail: bayern@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt
E-Mail: brigitte.schmidt@egg-bayern.de

Andrea Schwarz
E-Mail: ararat-akademie@egg-bayern.de

Lena Hartung
E-Mail: lena.hartung@egg-bayern.de

Unsere Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr

Unsere Sprechstunden
Kirchenrat Pfarrer **Joachim Klenk**
Landeskirchl. Beauftragter
nach Vereinbarung

Erika Burkhardt, Gemeindefereferentin und
Religionspädagogin nach Vereinbarung

Katina Geißler, Sozialberatung A-M
Mo 15-18 Uhr und Di 9-12 Uhr

Susanne Böhm, Sozialberatung N-Z
Mo 15-18 Uhr und Di 9-12 Uhr

Renate Wiesner und Ursel Schöner – endgültiger Abschied



Nach drei Jahren Teil-Alterszeit sind Ursel Schöner und Renate Wiesner am 13. April offiziell verabschiedet worden. Im kleinen Kreis derer, die im Sozialbereich tätig sind, wurde nochmals gemeinsam zurück geschaut auf die Entwicklungen seit 1984 und die engagierte Sozialarbeit beider, jung geliebener Mitarbeiterinnen gewürdigt. Wir danken beiden von ganzem Herzen für ihren Einsatz, ihren Weitblick und ihre sensible Sozialarbeit – wichtige Grundlagen für all das, was aktuell unter dem Dach der ev. Gehörlosenseelsorge angeboten wird. Herzlichen Dank mit einem „gebärdensprachlichen Blumenstrauß“.

KR PFR JOACHIM KLENK

Kulturnachmittag „Hingucker“

Am Samstagnachmittag fand auf dem ÖKT der schon traditionelle Kulturnachmittag statt, durch



den Ute Fröhlich moderierte. Zu Beginn zeigte Rommy Rümmler aus Leipzig den bekannten Kirchentagsong der Wise Guyse „Damit Ihr Hoffnung habt“ und alle fingen an mitzugebärden. Mit den beiden weiteren Gebärdenslieder begeisterte sie gehörlose, schwerhörige und hörende Zuschauer. Thomas Wartenberg, Sozialpädagoge des Gehörlosenverbands München und Umland e.V. (GMU), verzauberte sein Publikum. Mit Zaubertricks und Zauberkunststücke zog er Jung und Alt in seinen Bann.

Susanna Weber und Roland Kühnlein aus München spielten zum ÖKT-Thema „Damit ihr Hoffnung habt“ Theaterszenen und auch hier sah man begeisterte Gesichter im Publikum. Der Pantomime Marcus William aus Nürnberg bildete den Abschluss des Kulturnachmittags und nahm das Publikum mit auf eine Phantasiereise.

Es war ein wunderschöner Nachmittag und es war toll zu sehen, wie reichhaltig die Gebärdenskultur ist.

CONNIE WOLF

Münchner Kindergebärdenchor tritt auf dem Marienplatz auf

Der Münchner Kindergebärdenchor und hörende Kinder aus der Bayerischen Landesschule für Gehörlose in Laim haben am Mittwoch, den 5. Mai einen gemeinsamen Auftritt auf dem Münchner Marienplatz gehabt. Begleitet von ihren Lehrern Ulrike Schmid, Georg Jöchle und Cornelia Wolf fuhren 18 Kinder von der Schule zum Marienplatz. In der U-Bahn war die Aufregung schon sehr groß, doch auf dem Marienplatz, als einige der Kinder ihre Eltern und die vielen Zuschauer erblickten, steigerte sich die Anspannung noch etwas. Dann durften alle endlich auf die Bühne und gebärdeten reine Gebärdenslieder und zeigten zwei Lieder mit Gesang und Gebärdens.

Viele Zuschauer, die zum europaweiten Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung gekommen sind, haben zum ersten Mal Gebärdenslieder gesehen.

Viel Freude bereitete allen das Lied ‚O happy day‘. Die hörenden Kinder sangen es mit viel Engagement und die gehörlosen Kinder gebärdeten das Lied sehr ausdrucksstark.

Die Kinder waren nach dem Auftritt sehr stolz und erleichtert, dass alles so gut geklappt hat.

CORNELIA WOLF





Melina Essers verabschiedet sich

Hallo! Einige von Ihnen kennen mich schon. Ich bin seit April 2010 die Praktikantin in der Gehörlosenseelsorge in Nürnberg. Mein Name ist Melina Essers und ich studiere Soziale Arbeit in Coburg. Leider ist das Praktikum Ende September schon vorbei.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich die sechs Monate hier verbringen durfte. Dadurch konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln, die für meinen Beruf später sehr wichtig sind. Außerdem bekam ich die Möglichkeit neues über hörgeschädigte Menschen und die Gehörlosenkultur zu lernen und natürlich meine Gebärdensprachkenntnisse zu erweitern!

Die Zeit in der Gehörlosenseelsorge werde ich immer in sehr guter Erinnerung behalten!

MELINA ESSERS

Taufen

Leana Lilly Reuß am 11. April 2010
Christuskirche in Landsberg

Sabine Ströhlein am 2. Mai 2010
St. Egidien in Nürnberg

Maximilian Böhm am 4. Juli 2010
St. Egidien in Nürnberg

Trauungen

Am 26. Juni 2010 wurde in Happurg

Rainer Ruff & Yasmine Kress
kirchlich getraut.

Bestattungen

Hans Keller
Würzburg am 25. Januar 2010
im Alter von 78 J.

Anna Mirsch
Neuhaus am 21. April 2010
im Alter von 95 J.

Max Korb
Hohenberg am 24. April 2010
im Alter von 87 J.

Friedrich Thiergärtner
Nürnberg, am 13. Mai 2010
im Alter von 82 J.

Wilhelm Schmidt,
Bayreuth am 31. Mai 2010
im Alter von 85 J.

Gemeinde Amberg

Gemeindesprecherin

Christina Amann

Hans Zapf

Fax: 09621 607250

Fax: 09621 24472

Gemeinde Ansbach

Gemeindesprecherin

Heidmarie Zeller

Fax: 0981 6505347

Gemeinde Aschaffenburg

Vertretung durch Nürnberg

Gemeindesprecherinnen

Jutta Krause

Adrienne Kurzschenkel

Fax: 06021 570588

Fax: 06186 201612

Gemeinde Augsburg

Pfrin. Marianne Werr

Büro: Hooverstr. 3, Zi. 103,

1. Stock, 86156 Augsburg

Bürozeiten: Montag 9 – 12 Uhr

und nach Vereinbarung (ausgenommen
Schulferien)

Tel. / Fax: 0821 7808877

E-Mail: marianne.werr@t-online.de

Gemeindesprecherinnen

Anneliese Reisner

Karin Schuller

Helene Seliger

Fax: 0821 708238

Fax: 0821 571228

Fax: 0821 36647

Gemeinde Bayreuth/Hof

Pfrin. Annemarie Ritter

Steinwaldstraße 2, 95448 Bayreuth

Tel: 0921 94375 | Fax: 0921 7930853

E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de

Gemeindesprecherin Bayreuth:

Beate Zenglein

Jutta Raupach

Waltraud Stöckl

Gemeindesprecherin Hof:

Luise Jahreiß

Fax: 0921 50709948

Fax: 0921 851277

Fax: 0921 514201

Fax: 0921 1510950

Gemeinde Bamberg/Coburg

Pfarrer Matthias Derrer

Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

Tel: 09502 924515 | Fax: 09502 924516

E-Mail: bamberg@egg-bayern.de

Gemeindesprecher Bamberg:

Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778
Martin Kranz Fax: 0951 1808003

Gemeindesprecherinnen Coburg:

Kathrin Zinner Fax: 09561 318550
Martina Schwallach Fax: 09561 37618

Gemeinde Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz
Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
Tel: 09131 126197 | Fax: 09131 126196
E-Mail: erlangen@egg-bayern.de

Gemeindesprecherin

Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Kulmbach

Pfr. Matthias Derrer
Siehe Adresse Gemeinde Bamberg/Hof
Tel: 09502 924515 | Fax: 09502 924516

Gemeindesprecherinnen

Ingebog Scheller Fax: 09229 7357
Inge Martin Fax: 09227 90573

Gemeinde Marktoberdorf/Allgäu

Prädikanten Angelika Hommel
Am Alsterberg 12, 87616 Marktoberdorf
Tel./ Fax/ ST: 08342 40410
E-Mail: r-a.hommel@t-online.de

Gemeindesprecherin

Christina Bleyer Fax: 08245 2117

Gemeinde München

Pfarrerinnen Cornelia Wolf
Büro: Blütenburgstr. 71, 2. Stock, 80636 München
keine festen Bürozeiten!
Tel/Fax: 089 126611-21
E-Mail: muenchen@egg-bayern.de

Vertrauensmann

Peter Fiebig Fax: 089 7004883

Vertrauensfrau

Monika Winter Fax: 089 6906679

Pfarrerinnen Christine Keßler

Tel: 089 7142217 | Fax: 089 71019997

Gebärdenorchesterleiter

Herman Bath Fax: 03222 2453704
E-Mail: Hermann.Bath@t-online.de

Gemeinde Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein
Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
Tel: 0911 252984-7 | Fax: 0911 252984-8
E-Mail: neustadt@egg-bayern.de

Gemeindesprecherin

Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Nürnberg-Umland

Pfarrer Joachim Klenk
GL-Seelsorgerin Erika Burkhardt
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Tel: 0911 214-1301 | Fax: 0911 214-1322
E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de

Vertrauensfrau

Andrea Rank Fax: 0911 508651

Vertrauensmann

Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

Gemeinde Regensburg

GL-Seelsorgerin Dagmar Richter

Gemeinde Schweinfurt

Diakonin Sabine Ebert-Kühling
Dürrbachtal 26, 97080 Würzburg
Tel/Fax 0931 4047449
E-Mail: sabine.ek@web.de

Gemeindesprecher

Christa und Erich Jäger Fax: 09744 524

Gemeinde Westmittelfranken

Vertretung durch Nürnberg
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
0911 63285-13 | Fax 0911 63285-22
E-Mail: familie@egg-bayern.de

Gemeindesprecherinnen

Edeltraud Langer Fax: 09141 6659

Gemeinde Würzburg-Umland

Gl – Seelsorger Stefan Wurth
Friedrich-Ebert-Ring 27d, 97072 Würzburg
Tel: 0931 8808889 | Fax: 0931 8808887
E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de

Impressum:

Herausgegeben von
ev. Gehörlosenseelsorge in der Evang.-
Luth. Kirche in Bayern, Egidienplatz 33,
90403 Nürnberg,
Tel: 0911 21413-01
V.i.S.d.P. Pfarrer Joachim Klenk

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Titelfoto: R. Klemm
Fotos und Texte:
Deutsche Gehörlosenpresseagentur
(degpa)
Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Kerstin Dominika Urban
Versand: Heidi Schulz & Team

Hinweis
Falls wir bei der Zusendung des
Gemeindebriefes
Personen übersehen haben,
melden Sie sich bitte
per Fax unter der Nummer 0911 21413-22
oder per
E-Mail unter bayern@egg-bayern.de
zu Händen von Heidi Schulz

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint dreimal im Jahr.
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 21413-22
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2000

Rückblick



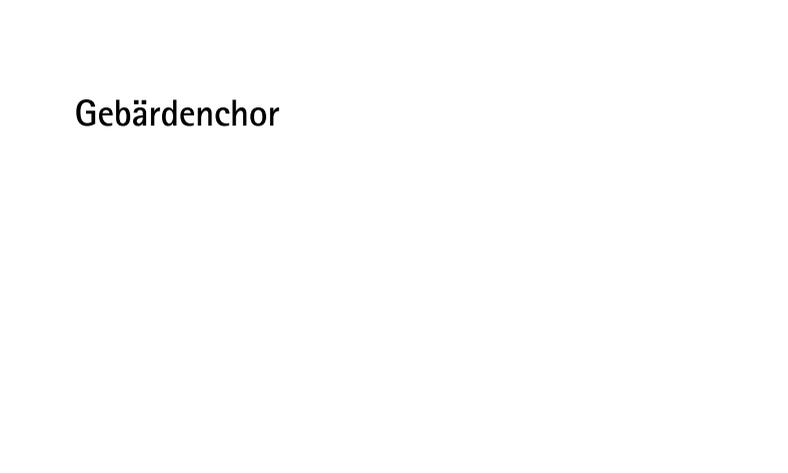
Damit ihr Hoffnung habt.
2. Ökumenischer Kirchentag
München 12.–16. Mai 2010



Fachdiskussion



Gebärdenchor



Café barrierefrei



Streetperformance



Mittagsgebet



Vorträge



Ökumene international



Auf geht's nach Dresden
1.–5. Juni 2011